

Zweites genossenschaftlich geführtes Geschäft in Sachsen eröffnet

In Falkenau gibt's Tante Emma-Laden

Falkenau (SU). Man wird lange überlegen und dann vielleicht doch nicht drauf kommen, wann das letzte Mal so viele Falkenauer auf einmal zusammenkamen. Ähnlich lang war die Liste derer, denen Bürgermeister Martin Müller zu danken hatte für das Zustandekommen des nach Bad Schlema zweiten genossenschaftlichen Ladens in Sachsen. Noch fünf Minuten vor der Eröffnung am vergangenen Donnerstag sauste Vorstand Thilo Walther im feinen Zwirnmittel mit dem Wischmopp über den Boden, zupfte Cornelia Sell Gemüse zurecht und ließ Thomas Richter (beide vom Aufsichtsrat) die letzte Holzpalette ver-

schwinden - die Verkäuferinnen konnten an eine Verschnaufpause nicht einmal denken. „Unser Laden“ steht überm Eingang des feinsten Gebäudes, das fast das Aussehen von 1906 wieder hat. Eine gute Perspektive geben dem Geschäft die Kindergartenkinder, die sich als „Kunden von Morgen“ in die Herzen der Gäste sangen. An die Kunden von heute appellierten zahlreiche Redner, wie Roger Rabenhold vom Mitteldeutschen Genossenschaftsverband, der die Falkenauer auch weiterhin beispielsweise betriebswirtschaftlich oder juristisch unterstützen wird. **Mehrauf Seite 2**



Blumen fürs Personal Carmen Stenker, Gabriele Hübner, Bianka Hoffmann (v.v.) von den Vorständen Thilo Walther und Frieder Neumann (h.) ? und das war nur der Anfang Foto: SU